

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag



Redaktion:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I, Neues Rathaus - Telefon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telefon A 24-4-47

Jahrgang 53

Mittwoch, 28. April 1948

Nr. 34

Inhalt: Das Wiener Wohnungsproblem — Stadtsenat vom 20. April 1948 — Gemeinderatsausschuß III vom 13. April 1948 — Gemeinderatsausschuß VI vom 15. April 1948 — Gemeinderatsausschuß IX vom 8. April 1948 — Vergebung von Arbeiten — Öffentliche Einsichtnahme in die Wählerlisten für die Wahl in die österreichische Apothekerkammer — Baubewegung.

Das Wiener Wohnungsproblem

Von Stadtrat Gottfried Albrecht

Aus der Budgetrede in der Sitzung des Wiener Gemeinderates vom 24. März 1948

In der letzten Zeit, durch den Wechsel der Jahreszeit verursacht, ereigneten sich wieder einige Einstürze von Hausruinen. Es ist selbstverständlich, daß wir jedes Opfer eines solchen Einsturzes beklagen, aber die folgenden Zahlen zeigen, daß es uns einfach unmöglich ist, alle jene, die sich noch in einsturzgefährdeten Wohnungen befinden, unterzubringen, und wir müssen leider beobachten, daß solche einsturzgefährdete Wohnungen, wenn es uns gelungen ist, einen Mieter unterzubringen, bald wieder von anderen Leuten bezogen werden.

Am Anfang Februar waren 220 Mieter, die in einsturzgefährdeten Objekten wohnten, vorgemerkt. Diese haben sich im Laufe des Monats Februar um 96 erhöht, während nur 23 Einweisungen möglich waren, so daß am Ende des Monats 293 dringende Fälle mit Einsturzgefahr übrigblieben. Auch die Zahl der Fälle, die wegen Obdachlosigkeit verzeichnet sind, hat sich erhöht, weil zu den am Monatsbeginn vorhandenen 730 Fällen 171 dazukamen, während nur 44 erledigt werden konnten. Hinsichtlich der Delogierungen, die zumeist dann notwendig sind, wenn festgestellt wird, daß sich Leute im Jahre 1945 oder später unberechtigt in fremde Wohnungen gesetzt haben, ergibt sich ein ähnliches Bild. Die Zugänge waren auch hier höher als die Abgänge, so daß am Monatsende noch 2119 Fälle zur Erledigung verblieben. Nur die Zahl der anhängigen Fälle, in denen das Gesundheitsamt nach Anlegung des strengsten Maßstabes festgestellt hatte, daß ein weiteres Zusammenwohnen in einem Wohnraum besonders gesundheitsgefährdend ist, konnten vermindert werden. Es gab zu Ende Februar noch 81 solcher Fälle. Zusammen handelt es sich um 3350 Wohnungsansuchen, die der dringendsten Erledigung bedürfen.

Eine zweite Kategorie dringender Fälle sind Wohnungsansuchen, wo durch Überbelag sanitäre und moralische Schäden zu erwarten sind. Fälle von schweren Krankheiten, ferner jene Sonderaufträge wo Ärzte, Diplomaten, Anwälte und Künstler im öffentlichen Interesse untergebracht werden sollen. Hier handelt es sich zusammen um ungefähr 2265 dringende Fälle. Dazu kommen alle sonstigen Wohnungsansuchen der Klasse I, deren Zahl seit Anfang Februar von 19.781 auf 20.089 gestiegen ist. Die Addition aller angeführten Bedarfsgruppen ergibt somit, daß noch 25.704 Wohnungsansuchen mit der Dringlichkeitsstufe I zu erledigen wären.

Außer diesen in der Klasse I befindlichen Fällen haben wir noch solche, die der Klasse II angehören. Es waren 8177, die sich im Februar um 604 vermehrten, während 187 erledigt wurden, so daß der Stand am Monatsende 8594 betrug. Diese Fälle können nicht auf Grund eines

Hausherrenvorschlags eingewiesen werden, sie haben nur Anspruch darauf, als Untermieter bevorzugt behandelt zu werden. Das sind vor allem junge Ehepaare, von denen ein Teil bei den Eltern gelebt hat. Es sind dies zumeist jene Leute, die leider jenen gewissenlosen Elementen in die Hände fallen, die aus der heutigen Wohnungsnot Kapital schlagen. Ihnen kann nur durch den Wohnungsbau geholfen werden. Der Wiederaufbau soll allen jenen zugute kommen, die ihre Wohnung verloren haben. Der Wohnungsneubau aber soll den jungen Ehepaaren, die eine Familie gründen wollen, ein eigenes Heim schaffen.

Ansuchen von Untermietern hatten wir 4618, dazu kamen im Februar 50 und erledigt wurden 36, so daß 4632 verbleiben.

Wir haben in Wien eine große Anzahl von unterbelegten Wohnungen. Bereits im Jahre 1946 haben wir den Entwurf eines neuen Wohnungsanforderungsgesetzes an das Sozialministerium geleitet. In diesem Entwurf ist eine Bestimmung enthalten gewesen, daß wir in jenen Fällen, wo eine Wohnung unterbelegt ist, die Möglichkeit der Zwangsummietung haben sollten. Diese Bestimmung wurde sehr bekämpft. Ich verstehe, daß sich jeder in seiner eigenen Wohnung allein bewegen will. Angesichts der herrschenden Wohnungsnot sollte man aber doch etwas mehr Verständnis aufbringen. Mein Appell geht daher an die Besitzer von Wohnungen, die größer sind, als sie sie brauchen, sie mögen der Not der Zeit Rechnung tragen und Untermieter aufnehmen.

Die Ansuchen um Wohnungswechsel sind auch nicht unbedeutend.

In der Klasse III hatten wir 320 neue Ansuchen, so daß sich eine Gesamtsumme von 39.627 vorgemerkten Wohnungsansuchen ergibt.

Im letzten Monat sind 217 Einsprüche gegen Wohnungsanforderungen eingelaufen, 155 wurden erledigt, 1547 solche Rechtsfälle sind noch anhängig.

Insgesamt sind im Vorjahr 8341 freiwerdende Wohnungen gemeldet worden und in 8717 Fällen wurden Anforderungsbescheide erlassen. 1290 provisorisch eingewiesenen Mietern wurden die Wohnungszuweisungen definitiv bestätigt. Auf Grund der Mitteilungen der Hauseigentümer erfolgten 3542 Einweisungen, durch die Kommission wurden 5054 Einweisungen vorgenommen.

Die Wohnungstauschabteilung ist eines jener Ämter, das am meisten Zuspruch hat. Sie hat 4864 Wohnungstausche vermittelt.

Mit dem Stichtag vom 29. Februar 1948 waren in Wien 5678 Wohnungen beschlagnahmt, darunter 1352

Untermieten, 175 Villen, 48 Hotels, 22 Kaffeehäuser und Restaurants, 50 Geschäftslokale, 68 Garagen, 4 Schulen, 20 Büros, 41 sonstige Objekte und 24 Häuser. Am meisten ist davon der 4. Bezirk betroffen.

Es wird Klage geführt, daß von Untermietern überhohe Untermietzinse verlangt werden. Wer glaubt, daß er von seinem Wohnungsgeber überhalten wird, kann sich zwecks Überprüfung an das Preisbestimmungsamt der Gemeinde Wien wenden.

Besonderer Dank gebührt der Wohnungskommission, die in uneigennützigster Weise bemüht ist, ihre Entscheidungen in allen Fällen nach bestem Wissen und Gewissen und Gerechtigkeit zu treffen.

Eine teilweise Erleichterung auf dem Wohnungsmarkt kann vielleicht dadurch geschaffen werden, daß wir im Wege einer Novellierung des Wohnungsanforderungsgesetzes die Möglichkeit erhalten, etwas härter zuzugreifen, eine wirkliche Erleichterung aber wird erst durch einen forcierten Neu- und Wiederaufbau eintreten.

Von der Wohnhäuserverwaltung der Gemeinde Wien wurden im Jahre 1947 71.817 Wohnungen und 4244 Ge-

schaftslokale verwaltet. Die Gemeinde Wien hat in den städtischen Wohnhäusern seit Kriegsende 18.173 Wohnungen wieder bewohnbar gemacht. Dazu kommen noch 129 von Mietern aus eigenen Mitteln instand gesetzte Wohnungen, insgesamt also 18.302 Wohnungen. 9122 davon sind bereits völlig fertig, 9180 stehen noch in Arbeit. In den Gemeindehäusern sind bereits wieder 37 Zentralwäschereien und 71 Badeanlagen mit 341 Wannen und 514 Brausen in Betrieb.

Für Siedlungszwecke stehen 5.429.270 qm städtische Grundflächen zur Verfügung, auf denen sich 7710 Siedlungshäuser in 38 Anlagen befinden. 1300 Siedlungshäuser waren von Kriegsschäden betroffen; also jedes fünfte Siedlungshaus, das in Verwaltung der Gemeinde Wien steht, wurde im Krieg beschädigt. Für Kleingartenzwecke sind städtische Grundflächen im Ausmaß von 6.342.000 qm an rund 27.000 Kleingärtner verpachtet. Die Vergebungen im Rahmen der Ernteländaktion haben nur vorübergehenden Charakter. Es besteht jedoch die Absicht, in diesem Jahre wieder möglichst viel Grund für Kleingartenzwecke zu erfassen, die in erster Linie an Ernteländler von jetzt vergeben werden sollen.

Stadtsenat

Sitzung vom 20. April 1948

Vorsitzende: Die VBgm. Honay, Weinberger.

Anwesende: Die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Dr. Matejka, Novy, Resch, Rohrhofer, Sigmund sowie MagDior, Dr. Kritschka.

Entschuldigt: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

VBgm. Honay eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: VBgm. Weinberger.

Auf Grund des § 99 GV. wird nachstehende Verfügung getroffen:

(Pr. Z. 514; M.Abt. 17 — VI — 1126.)

Für die Instandsetzung der Wäschereianlage in dem Erziehungsheim Eggenburg wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 403, Erziehungsheime, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 288.000 S), eine erste Überschreitung von 10.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 422, Herbergen für Obdachlose, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (Ansatz von 60.000 S für das Krankenhaus Wieden), zu bedecken ist. (An den Gemeinderatsausschuß V.)

Vizebürgermeister Weinberger übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatte: VBgm. Honay.

(Pr. Z. 506; WVB — P — 10740/08/1.)

Die Bedienerin der Wiener Verkehrsbetriebe Anna Meyer wird gemäß den §§ 39, lit. a), und 72, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien auf eigenes Ansuchen in den dauernden Ruhestand versetzt.

(Pr. Z. 470; WVB — P — 534/08/2 a.)

Der Beamte der Wiener Verkehrsbetriebe Anton Zoppoth wird gemäß den §§ 39, lit. b), und 72, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von Amts wegen in den dauernden Ruhestand versetzt.

Die Ausschüßanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatte: StR. Resch.

(Pr. Z. 537; M.Abt. 5 — Mi 306.)

Wiener Fischereiausschuß; Subvention.

(Pr. Z. 518; M.Abt. 5 — Su 5.)

Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Landesplaner; Subvention.

Berichterstatte: StR. Dr. Freund.

(Pr. Z. 519; M.Abt. 11 — XI/10.)

Schülerausspeisung; Herabsetzung des Teilnehmerbeitrages für Lehrlinge.

Berichterstatte: VBgm. Weinberger.

(Pr. Z. 520; M.Abt. 17 — VI — 1017.)

Zentrallager des Anstaltenamtes; Beschaffungskredit pro 1948.

Berichterstatte: StR. Novy.

(Pr. Z. 521; M.Abt. 24 — 47132/4.)

Errichtung einer Wohnsiedlung an der Quadenstraße im XXII. Bezirk; Vertrag zwischen der Stadt Wien und der „Gesiba“.

(Pr. Z. 522; M.Abt. 24 — 47164/3, 47166/2.)

Errichtung einer Wohnhausanlage mit 56 Wohnungen im XIII. Bezirk, Nothartgasse.

Berichterstatte: StR. Rohrhofer.

(Pr. Z. 525; M.Abt. 43 — 574.)

Gebührenabänderung für die Feuerbestattung.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 13. April 1948

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GR. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Nödl, Seifert, Steinhardt, Dr. Stemmer, Dr. Trautzi, Hans Winter, Karl Winter; ferner SR. Dr. Kraus, SR. Arch. Dipl.-Ing. Leischner, Mag.R. Dr. Gapp, Dr. Ortel, Dior. Eigner, Dior. Friedlaender.

Schriftführer Dr. Jagr.

Berichterstatte: GR. Leibetseder.

(A. Z. 23/48; M.Abt. 7 — 3076/46; M.Abt. 7 — 800/48.)

Die Schulgelder für die Musiklehranstalten und die Modeschule der Stadt Wien werden gemäß dem beiliegenden Verzeichnis festgesetzt.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 27/48; M.Abt. 7 — 18/48.)

Zur leichteren Auffindung der in einer Sackgasse gelegenen Häuser in Wien III, Piarrhoigasse 13 und 16, wird dieser Teil der Piarrhoigasse im 3. Bezirk bis zu deren Eröffnung als durchlaufende Verkehrsfläche in den Ziehlerplatz einbezogen und den dort befindlichen Gebäuden provisorisch die Orientierungsnummern Ziehlerplatz 9 a und 9 b zugewiesen.

Die Textierung der Erläuterungstafeln für den Ziehlerplatz erfährt hiedurch keine Änderung.

Berichterstatter: GR. Dr. Trautzel.

(A. Z. 26/48; M.Abt. 7 — 360/48.)

60 unbemittelten Sängerinnen der Chorvereinigung „Jung Wien“ wird zur Teilnahme am Internationalen Jugendtreffen vom 23. bis 26. April 1948 in Bern ein Reisekostenbeitrag von je 50 S, das sind insgesamt 3000 S, gewährt.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(A. Z. 28/48; M.Abt. 26 — DK/28/48.)

1. Die Errichtung des mit Beschluß des Gemeinderates vom 25. März 1948 Pr. Z. 331/48, grundsätzlich genehmigten Grabdenkmales auf dem Wiener Zentralfriedhof, das den „Opfern für ein freies Österreich (1934 bis 1945)“ gewidmet ist, gemäß den beiliegenden Plänen (Beilage I und II), wird mit einem Kostenerfordernis von 900.000 S einschließlich des bereits für Vorarbeiten genehmigten Betrages von 50.000 S bewilligt. Dieser Betrag ist auf Ausgaberrubrik 307, Denkmalpflege unter Post 51, Errichtung eines Opferdenkmales, zu bedecken.

2. Die Magistratsabteilung 26 wird beauftragt, die Durchführung der Arbeiten im Rahmen des genehmigten Kredites zu veranlassen. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 15. April 1948

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy; die GR. Bock, Kammermayer, Kaschik, Koci, Dr.-Ing. Kresse, Maller, Dr. Prutscher, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Ducker, die SRe. Dipl.-Ing. Stadler, Dipl.-Ing. Steiner, OBR. Dr.-Ing. Maetz, OAR. Riemer.

Entschuldigt: die GR. Dinstl, Kromus.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 296/48; M.Abt. 24 — 47134/6/48.)

Für die Durchführung des Wiederaufbaues des kriegsbeschädigten städtischen Wohnhauses III, Rasumofskygasse ONr. 2, Stiege 3 wird ein Kostenerfordernis von 375.000 S genehmigt. Die Kosten sind im Haushaltsplan für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 811/71 zu bedecken.

(A. Z. 310/48; M.Abt. 24 — 4832/2/48.)

Für die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage V, Margaretengürtel 90

(Metzleinstalerhof) wird ein Sachkredit von 335.000 S genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 811/71 zu bedecken.

(A. Z. 321/48; M.Abt. 24 — 4760/6/48.)

Die Baumeisterarbeiten für den Bau XIV, Penzinger Straße 140—166, Stiege 14, 15, 21 und 29, werden der Firma „Wohnbau“, III, Parkgasse 15, auf Grund ihres Angebotes vom 25. März 1948 mit einer Gesamtkostensumme von 300.000 S übertragen.

(A. Z. 254/48; M.Abt. 21 — 25/48.)

Der Ankauf von Bindemitteln zur Erfüllung des Konzentrationsprogramms 1948 mit einem Kostenaufwand von 5.379.000 S wird im Sinne des Antrages der M.Abt. 21 zusätzlich genehmigt.

Dieser Betrag ist in den für die einzelnen Bauvorhaben bewilligten Sachkrediten bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 338/48; M.Abt. 27/XX/Qu/1/48.)

Die Instandsetzung der kriegsbeschädigten Wohnungen XX, Engelsplatz 9, Stiege 8, Tür 4, 7, 8, 15, 19, und Stiege 9, Tür 12, wird genehmigt.

Die Kosten im Betrage von 41.200 S sind im Voranschlagsentwurf für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 811/71 zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Baumeister Albert Kittel, IX, Fuchsthallergasse 3 übertragen.

Die übrigen Arbeiten sind vom Magistrat im eigenen Wirkungsbereich zu vergeben.

(A. Z. 295/48; M.Abt. 31 — 650/48.)

Die Instandsetzung der Schauflächen des Aquäduktes in Mödling wird auf Grund des Angebotes der Bauunternehmung Ing. Carl Auteried & Co. vom 11., beziehungsweise 18. März 1948 mit einem Kostenerfordernis von 108.550 S;

die Beschaffung von 20.000 Stück Mauerziegeln ö. F. durch die M.Abt. 21 mit einem Betrage von 6500 S;

die Beschaffung von 10 t Portlandzement durch die M.Abt. 21 mit einem Betrage von 2700 S

sowie ein Pauschale für Sondererstattungen und Unvorhergesehenes mit einem Betrage von 12.250 S, somit einem Gesamtkostenerfordernis von 130.000 S genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 312/48; M.Abt. 29 — 930/48.)

Der Sachkredit für den Bau des Langzeitprovisoriums Heiligenstädter Brücke über den Donaukanal wird von 900.000 S um 785.000 S auf 1.685.000 S erhöht.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 622/71 bedeckt.

Die Auftragserteilung zur Ausführung der Baumeisterarbeiten der Heiligenstädter Brücke über den Donaukanal an die Universale Hoch- und Tiefbau AG., Wien I, Renngasse 6, wird mit einem Kostenaufwand von 135.537,10 S genehmigt.

(A. Z. 313/48; M.Abt. 29 — 819/48.)

Die Arbeiten zur Entfernung der Pfähle der Hilfsjoche unter der Malinowsky-Brücke werden mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 120.000 S genehmigt und der Firma Wiener Brückenbau AG zu den Bedingungen ihres Angebotes vom 30. März 1948 übertragen.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1948 unter der Ausgaberrubrik 622/71/Al bedeckt.

HOLZBAUWERK

J. & F. HRACHOWINA

**XXI-Kagraner Platz 26
Tel. R 42-5-20 Serie**

Berichterstatte: StR. Novy:

(A. Z. 379/48; M.Abt. 24 — 47.147/17/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau—Neustraßacker Los 1, Wien XXII, mit einem Kostenaufwand von 2.300.000 S sind an die Firma AG. Bauwesen, Wien IV, Lothringerstraße 2, zu vergeben.

(A. Z. 380/48; M.Abt. 24 — 47.147/17/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau—Neustraßacker Los 2, Wien XXII, mit einem Kostenaufwand von 2.500.000 S sind an die Firma Wohnbau-AG., Wien III, Parkgasse 15, zu vergeben.

(A. Z. 381/48; M.Abt. 24 — 47.147/17/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau—Neustraßacker Los 3, Wien XXII, mit einem Kostenaufwand von 1.600.000 S sind an die Firma Granit, Wien IV, Wiedner Hauptstraße 17, zu vergeben.

(A. Z. 382/48; M.Abt. 24 — 47.147/17/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der Siedlungsanlage Stadlau—Neustraßacker Los 4, Wien XXII, mit einem Kostenaufwand von 3.100.000 S sind an die Firma Ing. Zehethofer, Wien XVII, Frauenfelderstraße 14—18, zu vergeben.

(A. Z. 383/48; M.Abt. 24 — 47.129/8/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage XIII, Am Roten Berg, Gogolgasse-Nord, mit einem Kostenaufwand von 1.300.000 S sind an die Firma Dipl.-Ing. Robert Rabas, Wien VIII, Josefstädter Straße 75, zu vergeben.

(A. Z. 384/48; M.Abt. 24 — 47.130/6/48.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage XIII, Am Roten Berg, Gogolgasse-Süd, mit einem Kostenaufwand von 480.000 S sind an die Firma C. Likoser, Wien III, Estepplatz 6, zu vergeben.

Berichterstatte: BDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A. Z. 308/48 — BD 1707/47.)

Antrag des GR. Maller und Genossen auf Durchführung eines Wohnbauprogramms.

Fortsetzung der in der Sitzung vom 8. April 1948 begonnenen Aussprache.

GR. Maller (KPÖ) erklärte, daß er als Laie auf dem Gebiete des Bauwesens zu den von Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker in der letzten Sitzung ausgeführten Darlegungen nicht selbst Stellung nehmen könne. Er hatte diese aber den ihm nahestehenden Fachleuten, die das Wohnungsprogramm ausgearbeitet hatten, vorgelegt, und diese haben festgestellt, daß ihr Programm keine Fehlberechnungen aufweise und daß daher die vom Stadtbaudirektor gemachten Einwände nicht stichhaltig seien. Er führte zur Bekräftigung dieser Behauptungen mehrere Beispiele an, so daß für den Bau von Siedlungshäusern auch Holzkonstruktionen vorgesehen seien, und daß es unrichtig sei, daß zur Ausführung der im kommunistischen Wohnbauprogramm für das erste Jahr vorgesehenen Neubauten 102 Millionen Stück Ziegel erforderlich seien. Vielmehr würden dafür nur 52 Millionen Stück Ziegel notwendig sein, so daß für andere Bauausführungen von den der Gemeinde Wien voraussichtlich heuer zur Verfügung stehenden 80 Millionen Stück Mauerziegel noch rund 30 Millionen Ziegel verbleiben würden. Außerdem seien, nach den in der Zeitschrift „Der Aufbau“ veröffentlichten Angaben, 300 Millionen Stück Ziegel im Bauschutt enthalten. GR. Maller verlangte zum

Schluß nochmals die Einsetzung eines Unterausschusses, dem Fachleute angehören sollen, die er namhaft machen würde, die zusammen mit den Fachleuten des Stadtbauamtes die Einzelheiten des Wohnbauprogramms durchberaten sollen.

Stadtbaudirektor Dipl.-Ing. Gundacker stellte fest, daß die Ursache der Differenzen zwischen den Angaben des Wohnbauprogramms und den Berechnungen des Stadtbauamtes darin liegen, daß die Fachleute der KP ihren Berechnungen Beispiele zugrunde gelegt hätten, deren Ausführung das Stadtbauamt nicht empfehlen könne. Schon der Hinweis auf die Siedlung in Rodaun, die bekanntlich von den Nazi begonnen wurde, zeige, daß das kommunistische Wohnbauprogramm auf Berechnungen aufgebaut sei, die eine Bauausführung von bedeutend verminderter Qualität zur Folge hätte, die in manchen Punkten gar nicht den Anforderungen der Wiener Bauordnung entspreche, während die Berechnungen des Stadtbauamtes von den Erfahrungen ausgegangen sind, die die Gemeinde Wien bei ihren großen Bauführungen gesammelt habe.

Stadtrat Novy betonte, daß die Überprüfung des kommunistischen Wohnbauprogramms von der Baudirektion mit äußerster Gründlichkeit und Sachlichkeit vorgenommen wurde und daß auch die Vorschläge für die Finanzierung des Wohnbauprogramms von den zuständigen Abteilungen der Gemeindeverwaltung gründlich und vorurteilslos geprüft worden sind. Das Ergebnis dieser Prüfungen hat gezeigt, daß die Gemeinde Wien derzeit nicht in der Lage ist, dieses Programm durchzuführen. Die Beschlußfassung dieses Programms würde daher für die Bevölkerung ein potemkinsches Dorf sein, es würden dadurch Hoffnungen erweckt, die zu erfüllen die Gemeinde in den nächsten Jahren nicht imstande sein wird. Er halte es daher nicht für zweckmäßig, die Vorschläge dieses Programms weiterhin zu beraten. Unter Hinweis auf die obigen Beschlüsse stellte Stadtrat Novy fest, daß die Gemeindeverwaltung mit größter Eile die Arbeiten für die vom Gemeinderat genehmigten Bauvorhaben vergibt, so daß möglichst bald neue Wohnungen zur Verfügung stehen. Man dürfe aber auch die Notwendigkeit und Wichtigkeit der Kriegsschadenbehebung nicht übersehen, weil sonst durch Witterungsschäden schwere Verluste eintreten.

Beschluß: Der Ausschuß stellt fest, daß das kommunistische Wohnbauprogramm keine geeignete Diskussionsgrundlage darstellt und beschließt, die von Gemeinderat Maller gestellten Anträge auf Einsetzung von Unterausschüssen zur Beratung des Wohnbauprogramms abzulehnen und zur Tagesordnung überzugehen.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 8. April 1948

Vorsitzender: GR. Löttsch.

Anwesende: Amtsf. StR. Flödl, die GRe. Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Droz, Heigelmayer, Kammarmayer, Krämer, Matourek, Dr. Soswinski, Winter; ferner die SRe. Dr. Riefler, Dr. Walz, Dr. Jungwirth, die Abteilungsleiter Dr. Schönbauer, Ing. Dr. Menzel; OMagr. Dr. Mayer, OAR. Wirth.

Entschuldigt: die GRe. Groß, Resniczek.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatte: GR. Dr.-Ing. Hengl.

(A. Z. 112/48; M.Abt. 54 — 6/27/48.)

Der Verkauf des in den städtischen Ämtern, Betrieben, Karten- und Verrechnungsstellen Schulen anfallenden Altpapiers sowie der nicht mehr in Verwendung kommenden Lebensmittelkarten, beschädigten Papiers mit Hoheitszeichen und der nicht mehr in den Kinos und Theatern verwendeten Eintrittskarten an die Firma Bunzl & Biach, Aktiengesellschaft, Wien II, Engerthstraße 161/163, zu den Anbotspreisen von 14.25 S für ge-

mischte Papierabfälle sowie 21.10 S für Aktenpapier, lose oder verpackt, brutto für netto pro 100 kg ab Lagerort, bis 31. Dezember 1948 gegen Widerruf wird genehmigt.

(A. Z. 113/48; M.Abt. 57 V — 5033/47.)

Der Abschluß eines Bestandvertrages, wonach die Stadt Wien den ihr gehörigen Grundbesitz am Hochram bei Gablitz in Niederösterreich, inliegend in den E. Z. 98 und 130 des Grundbuches der Katastralgemeinde Gablitz, im Ausmaße von 350.541 Quadratmeter samt dem der Stadt gehörigen Wohnhäuschen Nr. 17, Hochbuch, den Eheleuten Johann und Johanna Gruber in Gablitz, Hochram, Niederösterreich, zum Zwecke der Führung des Gastwirtsbetriebes am Hochram und der Wiesenutzung ab 1. Dezember 1947 auf die Dauer von zehn Jahren gegen Zahlung eines Zinses von 4 Prozent des Gesamtumsatzes aus dem Gastwirtsbetriebe, Vergütung sämtlicher Steuern, Gebühren und Abgaben, Übernahme der Instandsetzungs- und Instandhaltungskosten und unter den übrigen Bestimmungen des vorgelegten Vertragsentwurfes in Bestand gibt, wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Dr. Soswinski.

(A. Z. 114/48; M.Abt. 57 — Tr 1406/47.)

Die Stadt Wien verkauft an den Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden in Liesing, Wien XXV, Franz Parsche-Gasse 4 von den städtischen Grundstücken 36/3 und 36/7, E. Z. 648, Katastralgemeinde Liesing, eine Teilfläche von zirka 542 Quadratmeter an der Franz Parsche-Gasse.

Der Wasserleitungsverband bezahlt hierfür einen Kaufpreis von 9500 S binnen acht Tagen nach Verständigung über die Genehmigung des Vertrages bar an die Stadt Wien aus.

Die Kosten der Herstellung des notwendigen Abteilungsplanes sowie alle sonstigen mit der Durchführung des Vertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben gehen zu Lasten des Wasserleitungsverbandes.

Das genaue Ausmaß wird auf Grund eines noch zu erstellenden Abteilungsplanes bestimmt. Bei einem sich ergebenden Mehr- oder Minderausmaß tritt eine entsprechende Erhöhung oder Verminderung des Kaufpreises ein.

Die Liegenschaften werden satz- und lastenfrei übertragen und, wie sie liegen und stehen übernommen und übergeben. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 115/48; M.Abt. 57 — Tr 104/47.)

Der von der M.Abt. 57 vorgelegte Entwurf des Tauschvertrages, Zahl M.Abt. 57 — Tr 104/47, zwischen der Stadt Wien und Barbara Nikolai, Wien II, Hafenzufahrtstraße 467 a, wird genehmigt.

Danach überträgt die Stadt Wien das auf dem städtischen Grundstück 2055/9 in E. Z. 1477, Leopoldstadt, stehende Gebäude (ehemaliges Feuerwehrdepot) Wien II, Hafenzufahrtstraße 59 in das Eigentum der Barbara Nikolai.

Barbara Nikolai überträgt das von ihr auf dem städtischen Grundstück 2056/1 in E. Z. 5683, Leopoldstadt, errichtete Gebäude Wien II, Hafenzufahrtstraße 5 in das Eigentum der Stadt Wien.

Eine Aufzahlung wird von keiner Seite geleistet.

Die mit dem Rechtsgeschäft verbundenen Kosten und Gebühren werden von der Stadt Wien getragen.

(A. Z. 116/48; M.Abt. 54 — 7/7/48.)

Die Anschaffung von 3500 Gros Bleistiften für sämt-

liche Wiener Pflichtschulen im Gesamtbetrage von 333.849.60 S bei Brevilier-Urbau AG., Wien VI, Linke Wienzeile, wird genehmigt.

(A. Z. 117/48; M.Abt. 54 — 7/8/48.)

Die Anschaffung von 15.000 Gros Schulfedern für sämtliche Wiener Pflichtschulen im Gesamtbetrage von 306.000 S bei Matthias Salcher & Söhne, Wien I, Rudolfsplatz 13 a, wird genehmigt.

(A. Z. 118/48; M.Abt. 57 — Tr 1176/48.)

Die Stadt Wien bewilligt Katharina Wawra ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung eine Erhöhung ihrer Leibrente per 100 S monatlich um den Betrag von 36 S, somit auf 136 S, und zwar mit Wirksamkeit vom 1. März 1948.

(A. Z. 119/48; M.Abt. 56 — 593/3 — II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse an der Berufsschule für das graphische Gewerbe Wien XV, Hütteldorfer Straße 7—17, abhanden gekommenen Inventargegenstände im Anschaffungswerte von 837.50 S.

(A. Z. 120/48; M.Abt. 56 — 698/7 — II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse im Kriegsaltersheim Siegenfeld abhanden gekommenen Singer-Nähmaschine im seinerzeitigen Anschaffungswert von 212.50 S.

Berichterstatte: GR. Droz.

(A. Z. 121/48; M.Abt. 56 — 2024/20 — II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während der Kriegereignisse an der Hausverwaltung (Schulzahnklinik), Wien VI, Mollardgasse 87, abhanden gekommenen Inventargegenstände und Materialien im Anschaffungswerte von 163.64 S.

(A. Z. 122/48; M.Abt. 56 — 870/7 — II/46.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsangelegenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der beiden abhanden gekommenen Singer-Nähmaschinen im seinerzeitigen Anschaffungswert von 244 S.

(A. Z. 123/48; M.Abt. 54 — 30/167/48.)

Der Abverkauf der in der Nervenheilanstalt der Stadt Wien, „Maria Theresien-Schlößl“, Wien XIX, Hofzeile Nr. 18—20, lagernden zirka 2000 kg Alteisen an die Firma Hans Schmidt, Wien XVI, Panikengasse 6—10, zum angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 124/48; M.Abt. 54 — 18/46/48.)

Der Abverkauf der im Erziehungsheim der Stadt Wien in Mödling Wiener Straße 18, lagernden zirka 2000 kg Alteisen an die Firma Hans Schmidt, Wien XVI, Panikengasse 6—10, zum angebotenen Preis ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 125/48; M.Abt. 54 — 34/35/48.)

Der Abverkauf der in der M.Abt. 48, städtischer Fuhrwerksbetrieb, Wien XVII, Richthausenstraße 2, lagernden 5000 kg Kernschrott, 5000 kg Alblech und 3000 kg Eisendrehschneidspäne an die Firma Benedict & Mateyke, Wien XI, Molitorgasse 15, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort wird genehmigt.

Ing. J. d'ESTER

baut, rekonstruiert / Reparaturen aller Systeme /

**Fabrik für Aufzüge System Stigler
Wien III, Schlachthausgasse 15**

Telephon U 11-1-66, U 11-1-68



BRÜDER BERGHOFER
WIEN-HERNALS
EISEN- u. EISENWARENGROSSHANDEL
XVII. HERNALSER-HAUPTSTRASSE 88 • FERNRUF: A 27 500

Berichterstatte: GR. Winter.

(A. Z. 126/48; M.Abt. 57 — Tr 950/47.)

Die Stadt Wien verkauft zur Ermöglichung der Ab-
teilung der Liegenschaften E. Z. 562 611, 26, 596, 485, 365
und 362 des Grundbuches Kapellerfeld gemäß dem Ab-
teilungsplan des Dipl.-Ing. Emil Maier, G. Z. 167/47, vom
24. April 1947 vom Grundstück 878/2 Weg, öffentliches
Gut, der Katastralgemeinde Kapellerfeld an:

1. Johann, Marie, Lorenz und Eleonore
Bauernfeind, Seyring 47, zu je $\frac{1}{4}$ Anteil die mit
den Buchstaben r u d i e (r) umschriebene Teil-
fläche von 123 m²

2. Josef Schuecker, Wien XXII, Prandom-
gasse 421, die mit den Buchstaben p s t s z s w s (ps)
umschriebene Teilfläche von 44 m²

3. Johann und Elisabeth Eisenheld, Süßen-
brunn 26, zu je $\frac{1}{2}$ Anteil die mit den Buchstaben
w s z s f s e s (ws) umschriebene Teilfläche von 80 m²

4. Dr. Ernst Basch, Wolkersdorf, vertreten
durch Rechtsanwalt Dr. Oskar Trnka, Wien I,
Dr. Karl Lueger-Ring 10, die mit den Buchstaben
e s f s t s s s (es) umschriebene Teilfläche im Ausmaß
von 77 m²

5. Marie Neumayer und Therese Hoffinger,
Gerasdorf 138, zu je $\frac{1}{2}$ Anteil die mit den Buch-
staben s s t s v s w s (ss) umschriebene Teilfläche
von 18 Quadratmeter und die mit den Buchstaben
z s d s c s a s (zs) umschriebene Teilfläche im Aus-
maß von 39 Quadratmeter, somit zusammen Teil-
flächen von 57 m²

6. Sebastian und Katharina Körner, Seyring,
zu je $\frac{1}{2}$ Anteil die mit den Buchstaben c s d s i s
(cs) umschriebene Teilfläche im Ausmaß von 37
Quadratmeter, und die mit den Buchstaben n s
q s y s x s (ns) umschriebene Teilfläche von
79 Quadratmeter, somit zusammen Teilflächen
von 116 m²

7. Karl und Marie Körner, Seyring, zu je
 $\frac{1}{2}$ Anteil die mit den Buchstaben x s y s k s i s
(xs) umschriebene Teilfläche im Ausmaß von . . . 126 m²
somit Teilflächen im Gesamtausmaß von . . . 623 m²

Der Kaufpreis beträgt 1 S pro Quadratmeter und ist
von den Käufern binnen zwei Wochen nach Erhalt der
Verständigung von der Genehmigung des Verkaufes bar
an die Stadt Wien zu bezahlen.

Die Grundflächen werden satz- und lastenfrei über-
tragen und befinden sich bereits im Besitze der Käufer.
Als Tag der Übergabe gilt der Tag der grundbücher-
lichen Durchführung.

Alle mit der Errichtung des Vertrages und der grund-
bücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Ge-

bühren und Abgaben einschließlich der Kosten des Ab-
teilungsplanes gehen zu Lasten der Käufer.

(A. Z. 127/48; M.Abt. 57 — V 5248/47.)

Die Stadt Wien verpachtet die städtische Gastwirt-
schaft „Schweizergarten“ in Wien III, an Franz Brandl,
Gastwirt, Wien IV, Weyringergasse 31, ab 1. März 1948
auf die Dauer von zehn Jahren. Der Pachtzins wird für
die ersten drei Jahre mit 2 Prozent des Gesamtumsatzes,
abzüglich Getränke- und Umsatzsteuer, festgesetzt.

Der Pachtzins für die folgenden Jahre wird ab
1. Jänner 1951 unter Berücksichtigung der vom Pächter
bis dahin vorgenommenen Wiederinstandsetzungs-
arbeiten, des Umsatzes des Pächters und der in diesem
Zeitpunkte bestehenden Wirtschafts- und Preisverhält-
nisse neu festgesetzt werden.

Ab Betriebsbeginn, spätestens ab 1. Jänner 1949, wird
der Pachtzins mit 100 S monatlich vom Pächter garan-
tiert.

(A. Z. 128/48; M.Abt. 57 — Tr 689/47.)

Die Stadt Wien erhöht ohne Anerkennung einer recht-
lichen Verpflichtung und unter Vorbehalt des jederzeit
möglichen Widerrufs die der Aloisia Scheiber, Wien
XVII, Hernalser Hauptstraße 221, wohnhaft aus dem
Kaufvertrag vom 4. August 1930, M.Abt. 47 — 6092/30,
zustehende Leibrente in der derzeitigen Höhe von monat-
lich 227.77 S ab 1. April 1948 auf den Betrag von monat-
lich 310 S.

(A. Z. 129/48; M.Abt. 54 — 30/117/48.)

Der Abverkauf der im Zentralmagazin des Allge-
meinen Krankenhauses, Wien IX, Alser Straße 4, befind-
lichen zirka 1200 bis 1300 kg weiße Kattunhadern und
500 bis 600 kg helle und mittelhelle Kattunhadern zu den
angebotenen Preisen an die Firma F. u. A. Krall, Wien
XIV, Zehetnergasse 25—33, ab Lagerort wird genehmigt.

(A. Z. 130/48; M.Abt. 54 — 31/54/48.)

Der Abverkauf der von den Demolierungen der städti-
schen Althäuser, Wien I, Fischerstiege 4 Kärntner
Straße 18-Neuer Markt, stammenden zirka 13 Tonnen
Schrott an die Firma Paul Krakauer Wien VIII, Piaristen-
gasse 58, zum angebotenen Preise ab Lagerort wird ge-
nehmigt.

Berichterstatte: GR. Krämer.

(A. Z. 131/48; M.Abt. 56 — 1475 — II/47.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsange-
legenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der
Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während
der Kriegsergebnisse an der Berufsschule für Tapezierer
und das lederverarbeitende Gewerbe, Wien XV, Hüttel-
dorfer Straße 7—17, abhanden gekommenen Inventar-
gegenstände und Materialien im Anschaffungswerte von
7113.10 S.

(A. Z. 132/48; M.Abt. 56 — 290 — II/48.)

Der Gemeinderatsausschuß IX für Wirtschaftsange-
legenheiten genehmigt gemäß § 101 der Verfassung der
Bundeshauptstadt Wien die Abschreibung der während
der Kriegsergebnisse an der Berufsschule für Klein-
handel II, Wien XVIII, Semperstraße 45, abhanden ge-
kommenen Inventargegenstände und Materialien im
Anschaffungswerte von 51.53 S.

FRANZ WOLFRAM

Anstreicher und Möbellackierer

Wien XIV, Meiselstraße 74 • Telefon: B 39-1-47 B

Büro: Wien XIV, Meiselstraße 68

Wohnung: Wien VI, Mariahilfer Straße 91 • Telefon: B 27-8-16

empfehlte sich für sämtliche Anstreicher- und Möbellackierarbeiten

102/12

(A. Z. 133/48; M.Abt. 54 — 7/15/48.)

Die Anschaffung von 23.300 Exemplaren Lernbüchern für die Wiener Pflichtschulen im Gesamtkostenbetrage von 108.270 S beim Verlag für Jugend und Volk, Wien I, Tiefer Graben 7, wird genehmigt.

(A. Z. 134/48; M.Abt. 54 — 7/14/48.)

Die Anschaffung von

9.000 Stück Reißbrettern 53 × 38 cm,

9.000 Stück Reißschienen 53 cm.

20.000 Stück Lineale 50 cm.

25.000 Stück Dreiecke 45°, Größe 2 1/2,

18.000 Stück Dreiecke 60°, Größe 2 1/2,

für die Wiener Pflichtschulen im Gesamtkostenbetrage von 223.753,60 S bei der Firma Franz Menzls Erben, Wien XVII, Bergsteiggasse 18, wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Dr.-Ing. Hengl.

(A. Z. 135/48; M.Abt. 57 — Tr 1172/1/48.)

Der Abschluß eines Rückstellungsvergleiches zwischen der Stadt Wien und Ing. Arnold Spritzer, derzeit in Zürich Genfer Straße 34, wird genehmigt.

Demnach stellt die Stadt Wien die Liegenschaft E. Z. 293, Grundbuch Heiligenstadt bestehend aus den Grundstücken 219, 220, 221, 222, 217, 216/1 und 216/2 im Gesamtausmaße von 10.631 Quadratmeter samt den darauf befindlichen Baulichkeiten Wien XIX, Hohe Warte 52—54, ohne Entgelt in das Eigentum des Ing. Arnold Spritzer zurück. Die Liegenschaft wird im gegenwärtigen Zustande zurückgestellt und übergeben.

Auf alle weiteren Ansprüche, Verrechnungen und Zahlungen wird beiderseits verzichtet. Ing. Arnold Spritzer trägt nur die Kosten seiner rechtsfreundlichen Vertretung und der Beglaubigung seiner Unterschrift. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 136/48; M.Abt. 57 — Tr 854/48.)

Die Stadt Wien macht anlässlich der Veräußerung des Baurechtes E. Z. 2422, Grundbuch Ober-Baumgarten, von Johanna Piarrhofer an Otto Goldeband gemäß Kaufvertrag vom 23. März 1948 von dem zu ihren Gunsten einverleibten Vorkaufsrecht keinen Gebrauch dies unter ausdrücklicher Aufrechterhaltung des Vorkaufsrechtes für alle künftigen Veräußerungsfälle.

Zugleich behält sich die Stadt Wien die Regelung des Bauzinses vor.

Berichterstatte: GR. Matourek.

(A. Z. 137/48; M.Abt. 57 — Tr 465/48.)

Die Stadt Wien erhöht ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung die dem Ing. Ludwig Biber aus dem Kaufvertrage vom 19. Dezember 1936, Zl. M.Abt. 12—14255/36, zukommenden monatlichen Kaufpreistraten für die Zeit vom 1. Jänner 1948 bis 1. Juni 1949 von je 666,67 S auf je 1000 S.

(A. Z. 138/48; M.Abt. 54 — 3/136/48.)

Der auf Grund des Jännerkontingentes des Hauptwirtschaftsamtes zu tätige Ankauf von 159 Stück Autoreifen und 132 Stück Autoschläuchen bei der Firma Semperit-Gummiwerke AG., Wien I, und bei der Pneumatik-Import-Arbeitsgemeinschaft, Wien I, im Gesamtbetrage von 67.326,08 S wird genehmigt.

H. Schu & Co., Komm.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen
Wien III, Estepiaz 5 - U 19-0-44

übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfanges

A 94/13



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

(A. Z. 139/48; M.Abt. 57 — Tr 1941/48.)

Der Abschluß des vom Magistrat mit Dr. Hans Kafka vereinbarten Rückstellungsvergleiches wird genehmigt. Demnach stellt die Stadt Wien die Liegenschaft E. Z. 173, Grundbuch Klosterneuburg Hofkirchnergasse 5, in das Eigentum des Dr. Hans Kafka zurück. Der von der Stadtgemeinde Klosterneuburg bezahlte Kaufpreis für diese Liegenschaft per Altschilling 22.400 S wird gegen die Erträge der Liegenschaft verrechnet, so daß mit dieser Verrechnung alle beiderseitigen Forderungen als beglichen erscheinen. Dr. Hans Kafka vermietet die derzeit von städtischen Amtsstellen benützten Räume der Liegenschaft an die Stadt Wien auf unbestimmte Zeit gegen einen angemessenen Mietzins und verzichtet durch die nächsten zwei Jahre auf eine Kündigung des Mietvertrages. Die allfälligen Kosten und Gebühren des Vergleiches trägt die Stadt Wien, während Dr. Hans Kafka die Kosten seiner rechtsfreundlichen Vertretung allein trägt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A. Z. 140/48; M.Abt. 54 — 6/10/48.)

Der Abverkauf von skartierten 9 Handsirenen, 10 Strahlrohren mit verstellbarem Mundstück und 200 B-Kupplungen (Eisen) zu den festgesetzten Preisen ab Lagerort an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landesfeuerwehrrinspektorat, Graz, Traungauer Gasse 12, wird genehmigt.

Berichterstatte: GR. Winter.

(A. Z. 141/48; M.Abt. 57 — Tr 703/48.)

Die im § 4 des Kaufvertrages vom 10., 21. April 1943, Zahl Abt. A 8 — 1359/43, bedungene Verbaufungsfrist von 3 Jahren nach Kriegsende wird in Berücksichtigung der derzeitigen Verhältnisse in der Bauwirtschaft auf weitere 2 Jahre (das ist bis 31. Dezember 1950) erstreckt.

(A. Z. 142/48; M.Abt. 57 — V 7616/48.)

Dem Ansuchen des Deutschen Roten Kreuzes, Abwicklungsstelle Wien, um Abschreibung des Pachtzinsrückstandes für die Grundbenützung im Prater (Buschkin) im Betrage von 4739,83 S wird unter Hinweis auf den Umstand, daß das Kino durch Kriegseinwirkungen vollständig vernichtet wurde und ein Wiederaufbau nicht in Frage kommt, Folge gegeben, so daß der Pachtvertrag mit 1. Juli 1945 als aufgelöst gilt.

(A. Z. 143/48; M.Abt. 57 — V 8014/48.)

1. Der Firma Rohrwasser, Wiener Leihesselinstitut, wird die Bewilligung zur Aufstellung von Leihesseln und Tischchen in den städtischen Gartenanlagen Wiens einschließlich des Praters für das Jahr 1948 erteilt.

2. Für diese Gestattung ist pro Jahr eine Vergütung von 3000 S an die Stadt Wien zu entrichten, welcher Betrag sofort einzuzahlen ist.

3. Weiter sind nach Erstellung der Jahresbilanz mit Jahresabschluß von dem Betrag, der einen Reingewinn

Übernahme sämtl. Abbrucharbeiten, Schuttabfuhr usw.

Ludwig Fridlif

Wien II, Untere Augartenstraße 7 / Telefon A 47-0-35

A 163

von 10.500 S übersteigt, weitere 50 Prozent an die Stadt Wien zu entrichten.

4. Der Berechnung des Reingewinnes sind nur die Einnahmen und Ausgaben für die Sesselaufstellung in städtischen Gartenanlagen nicht aber für die Verleihung von Sesseln durch die Firma außerhalb der städtischen Gartenanlagen zugrunde zu legen. Bei Verleihung von Sesseln außerhalb städtischer Gartenanlagen hat die Firma stets auf den Sesselbedarf der Gartenbesucher Rücksicht zu nehmen.

Berichterstatte: GR. K a m m e r m a y e r.

(A. Z. 144/48; M. Abt. 56 — 561/6/48.)

Für die Fertigstellung der Wiederaufbauarbeiten im 1. Zentralberufsschulgebäude Wien VI, Mollardgasse 87, Baustelle D, wird ein Sachkredit von 364.000 S genehmigt. Die Kosten von 364.000 S sind im Hauptvoranschlag für 1948, AR 915/71, bedeckt.

(A. Z. 145/48; M. Abt. 56 — 338/3/48.)

1. Die Erhöhung des mit GRA IX, Zl. 181/47, vom 8. März 1947 bewilligten Sachkredites für die Behebung von Kriegsschäden im 1. Zentralberufsschulgebäude, Wien VI, Mollardgasse 87, Baustelle K, um 131.000 S auf den Gesamtkostenbetrag von 181.000 S wird genehmigt.

2. Für die im Jahre 1948 durchzuführenden Bau- und Baunebenarbeiten an dieser Baustelle wird im Rahmen des Sachkredites von 181.000 S, die im Voranschlag 1948 auf die AR 915/71, Außerordentliche Ausgabenbehebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckte II. Baurate von 131.000 S bewilligt.

Vergebung von Arbeiten

Die Anbotbehefte (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

(M. Abt. 48 — 2273/48.)

Vergebung der Zimmermannsarbeiten für die Herstellung eines Riegelwandbaues in Wien XV, Schmelzgarage (Ecke Possingergasse-Gablenzgasse).

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 14. Mai 1948, um 14 Uhr, in der Magistratsabteilung 48, IX, Währinger Straße 43.

Das Leistungsverzeichnis sowie die im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 60480 — IV/15/46, zu erbringende Bestätigung und Erklärung sind in der Kanzlei der M. Abt. 48 erhältlich, wo auch die sonstigen Ausschreibungsunterlagen während der Amtsstunden eingesehen werden können.

(M. Abt. 48 — 2274/48.)

Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für die Errichtung einer Tankanlage sowie für die Fundamentherstellung von zwei behelfsmäßigen Holzbauten in Wien XV, Schmelzgarage (Ecke Possingergasse-Gablenzgasse).

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 14. Mai 1948, um 11 Uhr in der Magistratsabteilung 48, IX, Währinger Straße 43.

Das Leistungsverzeichnis sowie die im Sinne der Richtlinien des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, Zl. 60480 — IV/15/46, zu erbringende Bestätigung und Erklärung sind in der Kanzlei der M. Abt. 48 erhältlich, wo auch die sonstigen Ausschreibungsunterlagen während der Amtsstunden eingesehen werden können.

(M. Abt. 30 — K/A/20/48.)

Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßenunratkanales (Regenwasserkanal, Betonrohre $\varnothing$ 300 mm) Am Grund von der Engelgasse bis zur Dreherstraße in Schwechat im 23. Bezirk.

Öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 12. Mai 1948, in der Magistratsabteilung 30, VII, Hermannsgasse 24—28.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der Kanzlei der M. Abt. 30 während der Amtsstunden eingesehen werden.

Öffentliche Einsichtnahme in die Wählerlisten für die Wahlen in die österreichische Apothekerkammer

Auf Grund des § 15 der Apothekerkammerwahlordnung vom 22. Dezember 1947, BGBl. Nr. 37 ex 1948, werden die Wählerlisten für die Wahlkörper der selbständigen und angestellten Apotheker am Sitze der zuständigen Kreiswahlkommission in der Zeit vom 25. April bis 9. Mai 1948 öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt. Die Einsichtnahme kann an Wochentagen in der Zeit von 9 bis 13 Uhr und an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vorgenommen werden. Während der Einsichtsfrist können Einsprüche beim Vorsitzenden der Kreiswahlkommission oder den von diesem Beauftragten von jedem Wahlberechtigten sowie von jedem Dienstgeber, der wahlberechtigte Apotheker beschäftigt, wegen Aufnahme vermeintlich Nichtwahlberechtigter oder wegen Nichtaufnahme vermeintlich Wahlberechtigter schriftlich eingebracht werden. Jeder Einspruch darf nur gegen eine einzelne Person gerichtet sein, ist ein Einspruch gleichzeitig gegen mehrere Personen gerichtet, so ist er dem Einspruchswerber ohne Verzug zur Behebung des Gebrechens zurückzustellen. Jeder Einspruch ist entsprechend zu begründen.

Die Kreiswahlkommission wird Personen, gegen deren Aufnahme in die Wählerliste Einspruch erhoben wurde, hievon binnen 2 Tagen nach Einlangen des Einspruches verständigen. Einwendungen der Betroffenen können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb weiterer fünf Tage beim Vorsitzenden der Kreiswahlkommission oder dessen Beauftragten schriftlich vorgebracht werden.

Über Einsprüche entscheidet die Hauptwahlkommission binnen zwei Wochen nach Ablauf der Einspruchsfrist, auch wenn in dieser Frist eine Äußerung des vom Einspruch Verständigten nicht eingelangt ist, endgültig.

Die Hauptwahlkommission hat von ihrer Entscheidung die Kreiswahlkommission, den Einspruchswerber und den Betroffenen umgehend schriftlich in Kenntnis zu setzen. Erfordern Entscheidungen der Hauptwahlkommission eine Richtigstellung oder Ergänzung der Wählerlisten, so hat sie die Kreiswahlkommission sofort unter Hinweis auf die Entscheidung der Hauptwahlkommission durchzuführen.

Nach Abschluß des Einspruchsverfahrens schließen die Kreiswahlkommissionen die Wählerliste ab. Einsprüche, die nicht innerhalb der Einspruchsfrist eingebracht wurden, werden nicht berücksichtigt.

Seit
50
Jahren



Fisch-
Spezialgeschäft

Zentrale: Wien XX, Nordwestbahnhof, Tel. A 42-5-40/43

A 116a/26

Baubewegung

vom 14. bis 20. April 1948

Neubauten:

- 19. Bezirk:** Krottenbachstraße, Gst. 522/1, Wohnhaus mit Bäckereibetrieb, Hermann Schreiber, 19, Sieveringer Straße 183, Bauführer Bauunternehmung Ing. Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75—77 (M.Abt. 37 — Bb 19/312/47).
- 25. Bezirk:** Perchtoldsdorf, Barbachgasse 8, Einfamilienhaus, Karl Schlusche, 6, Mittelgasse 13, Bauführer Bmst. Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 25/914/47).
- Liesing, Schubertgasse 12, Einfamilienhaus, Rudolf Schwingsmehl, 12, Rötenuhlgasse 59, Bauführer Bmst. Hildebrand Schenk, 6, Gumpendorfer Straße 22 (M.Abt. 37 — Bb 25/929/47).
- Siebenhirten, Ziegelofengasse, Gst. 197/1, Sommerhäuschen, Adolf Kreuziger, 25, Siebenhirten, Hauptstraße 85, Bauführer Bmst. Karl Tuma, 18, Gentzgasse 138 (M.Abt. 37 — Bb 25/982/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Schwarzenbergplatz 2, Dachinstandsetzung usw., Maria Protoroff-Wettberg und Klara Wienerwelten, Leopoldsdorf am Marchfeld, Bauführer Bauunternehmung Schmidt & Kosti, Kommanditgesellschaft, 7, Zieglergasse 9 (36/7167).
- Falkestraße 1, Wiederinstandsetzung, Wohnhaus, Helene und Josef Blumenstein, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Eigls Witwe, 10, Katharinengasse 18 (36/7302).
- Neuer Markt 14, Instandsetzung und Umgestaltung der Geschäftsfassade, Heinrich Feitzinger, im Hause, Bauführer unbekannt (36/7316).
- Renngasse 1, Ausbau des Dachgeschosses, Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/7347).
- Fleischmarkt 20, Aufstellung von Wänden, Sandoz AG., Basel, Bauführer Bauunternehmung Fritz Mögle, 20, Handelskai 50 (36/7423).
- 2. Bezirk:** Schmelzgasse 3, Vergrößerung der Garage, Vinzenz Wagner, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hubert Lusum, 3, Neulinggasse 39 (36/7147).
- Nordbahnstraße 18, Sicherungsarbeiten, Josef Polsterer, 9, Aiserbachstraße 5, Bauführer Bauunternehmung Ziv.-Ing. Robert Rabas, 8, Josefstädter Straße 75—77 (36/7154).
- Prater 124, Errichtung von Abortanlagen und Riegelwandinstandsetzung, Josef Volkmann & Co., 2, Hauptallee 12, Bauführer Bmst. Arch. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (36/7259).
- Alliiertenstraße 9, Wohnhauswiederinstandsetzung, Wilhelm Partilla, 9, Dreihackengasse 10, Bauführer Bmst. und Zmst. Josef Neubauer, 20, Wexstraße 27 (36/7287).
- Praterstraße 53, Abänderungsarbeiten im Hause, Josef Wilfling, 2, Taborstraße 38, Bauführer Bmst. Franz Riegler, 2, Vereinsgasse 34 (36/7290).
- Volkertmarkt, Herstellung eines Steinzeugrohrkanals, Wiener Fleischbänke, Ges. m. b. H., Bauführer „Belvedere“, Baugesellschaft, 3, Stalinplatz 5 (36/7369).
- 3. Bezirk:** Kleistgasse 28/10, Deckeneinziehung, Rudolf Kischner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (36/7145).
- Rennweg 54, Stiegenhausinstandsetzung usw., Rudolf Fabers Erben, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Tremmels Witwe, 11, Lorystraße 122 (36/7155).
- Landstraßer Hauptstraße 155, Trägereinziehung usw., M. und B. Siroky, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sonnleitner, 3, Erdbergstraße 78 (36/7168).

**ZENTRALSPARKASSE
DER GEMEINDE WIEN**

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8
TELEPHON U 23-5-60 33 ZWEIGANSTALTEN



EISEN
UND EISENWAREN
FRANZ DOSTAL & SÖHNE
INHABER: FERDINAND PIERER
WIEN, III., HAUPTSTRASSE 100 RUF. U 18-5-60
108a

- Ungargasse 59—61, provisorische Aufstellung einer Werkstätte und Lagerbaracke, A. E. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Franz J. Hopf, 21, Donaufelder Straße 241 (36/7216).
- Lorbeergasse 2, Klosetteinbau usw., Hermine Berl, 8, Kochgasse 13, Bauführer Bmst. Ing. Hans Sittner, 24, Hinterbrühl (36/7231).
- Landstraßer Hauptstraße 114, Errichtung eines Ateliers, Hans Peindl, 3, Juchgasse 6, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 7, Museumstraße 3 (36/7336).
- Metternichgasse 6, Wohnhauswiederinstandsetzung, Rudolf Koschier, 5, Wimmergasse 9, Bauführer Leopold Roth & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Heßgasse 7 (36/7352).
- Trubelgasse 9, Stiegenhausmauerinstandsetzung, Wiener Hausverwaltungshilfe, 1, Mahlerstraße 5, Bauführer Nottny & Seiffert, Hoch-, Tief- und Spezialbau-Ges. m. b. H., 1, Schottenring 17 (36/7359).
- Marxergasse 34, Trägereinziehung im Arbeitssaal, H. Scheibe, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. J. Putzer, 9, Gießergasse 6 (36/7363).
- Ungargasse 3, Wohnungsteilung, Albert Hecher, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmid & Co., 22, Vernholzgasse 12 (36/7411).
- Keinergasse 12, Errichtung einer Kühlanlage, Leopold Weninger, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Franz Schamp, 25, Inzersdorf, Emil Fries-Gasse 1c (36/7487).
- Rennweg 2, Umbau, Boris Veltscheff, 4, Prinz Eugen-Straße 18, Bauführer Titan, Hoch- und Tiefbau, Ges. m. b. H., 4, Wohllebengasse 7 (36/7496).
- Am Heumarkt 10, Errichtung einer Öfeuerungsanlage, Donau-Chemie-AG., im Hause, Bauführer unbekannt (35/1235).
- Münzgasse 6, Errichtung eines Lastenaufzuges, Gottlieb Gistel & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (35/1245).
- 4. Bezirk:** Johann Strauß-Gasse 36, Wohnungsteilung, Friedrich Rausch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Stephan Letz, 3, Barichgasse 5a (36/7234).
- 5. Bezirk:** Schönbrunner Straße 82, Portalerrichtung, „Produktiv-Hüte“, 7, Burggasse 123, Bauführer Bmst. Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18 (36/7156).
- Spengergasse 21, Errichtung eines Materiallagerplatzes, Bauführer Bmst. Arch. Josef Knollmeyer, 5, Schönbrunner Straße 143 (36/7268).
- Margaretenstraße 151, Lokalwiederinstandsetzung, Johann Matejka, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstraße 73 (36/7341).
- Johannagasse 24, Aufstellung einer Leichtwand, beziehungsweise Fensterstöcke, Anna Köhrer, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (36/7402).
- Gassergasse 32, Wiederinstandsetzung, Hintertrakt, Alexander Feimann, 4, Graf Starhemberg-Gasse 27, Bauführer Bmst. Brüder Wilfinger, 18, Alsegger Straße 18 (36/7439).
- 6. Bezirk:** Eggerthgasse 8, Portalerrichtung, Anni Veiner, im Hause, Bauführer Hans Poßler, 4, Radeckgasse 1 (36/7123).
- Bürgerspitalgasse 22, Tür- und Fensterauswechslung, Johann Path, im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (36/7142).

Millergasse 43, Schuppenaufstellung, Josef Jarosch, im Hause, Bauführer Zmst. Anton Tiesel, 2, Hedwiggasse 4 (36/7364).

7. **Bezirk:** Kirchengasse 20, Portalinstandsetzung, Franz Binder, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (36/7153).

Siebensterngasse 29, Herstellung einer Eingangstür usw., Karl Schober, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Glatzmeier, 7, Siebensterngasse 46 (36/7438).

Wimberggasse 25, städtisches Haus, Kanalauswechslung, Stadt Wien, M.Abt. 27, Bauführer Mmst. Gebrüder Andreae, OHG., 4, Rainergasse 3 (35/1159).

Schottenfeldgasse 20, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Bauführer „Österreichische Korting AG.“ & Co., 7, Schottenfeldgasse 20 (35/1214).

8. **Bezirk:** Breitenfelder Gasse 14/3, Wohnungsinstandsetzung, Bauführer Baugesellschaft Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (36/7244).

9. **Bezirk:** Stadtbahnbogen 165, Bauherstellungen, „Nordsee“, Deutsche Hochseefischerei Ges. m. b. H., Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/7269).

Liechtensteinstraße 115, Wohnhauswiederinstandsetzung, E. Grieshammer, im Hause, Bauführer Bmst. und Steinmetzmt. Josef Bruck, 12, Pohlsgasse 27 (36/7436).

10. **Bezirk:** Per Albin Hansson-Siedlung, Baulos 1, Erbauung einer Siedlungsanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Gemeinnützige Siedlungs- u. Bauges. m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 2 (35/1229).

12. **Bezirk:** Niederhofstraße 30, Kriegsschadenbehebung, Paula Zemsch, 12, Schönbrunner Straße 263, Bauführer Bmst. Ferdinand Böhm, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — Bb 12/172/48).

Meidlinger Hauptstraße 16—18, Kriegsschadenbehebung, Doktor Riebler & Co., 1, Tegetthofstraße 7—9, Bauführer Baugesellschaft „Patria“, 7, Stiftgasse 15—17 (M.Abt. 37 — Bb 12/176/48).

Schönbrunner Straße 273, Kriegsschadenbehebung, Karoline Hanusch, 15, Mariahilfer Gürtel 30/10, Bauführer Wohn- und Nutzbaugesellschaft, 1, Biberstraße 2 (M.Abt. 37 — Bb 12/177/48).

Rosagasse 13, Geschäftslokal, Anna Michalek, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsonsgasse 17 (M.Abt. 37 — Bb 12/178/48).

14. **Bezirk:** Abbégasse 1, Errichtung eines Gebäudes für Diesel-Notstromzentrale, Wiener Radiowerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Waidäckergasse 25 (35/1224).

17. **Bezirk:** Taubergasse 6, Werkstättenzubau, Carl Neuburger & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Adalbert Miliks Wwe., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — T 17/2/48).

Dornbacher Straße 20, Dachbodenausbau, Krankenanstalt der Kongregation der „Töchter des göttlichen Heilandes“, im Hause, Bauführer Technischer Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — D 17/8/48).

Kalvarienberggasse 28 a, Kinoeinbau, SPÖ, Bezirksorganisation, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Marx, 19, Philopovichgasse 16 (M.Abt. 37 — K 17/118/47).

18. **Bezirk:** Hildebrandgasse 15, Wohnhauswiederaufbau, Marie Friedmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alfred Roth, 1, Mülkerbastei 12 (M.Abt. 37 — Bb 18/88/48).

Pötzleinsdorfer Straße 58, Bauliche Veränderung, Rudolf Smoliner, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hradetz, 18, Riglgasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 18/91/48).

Theresiengasse 4, Garagewiederaufbau, Ing. Robert Lattermann, 17, Hernalsener Gürtel 9, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 15, Mariahilfer Straße 221 (M.Abt. 37 — Bb 18/92/48).

Bastiengasse 67, Einfriedung, Ing. Ernest Teich, 9, Badgasse 21, Bauführer Bmst. Bischofs Wwe., 19, Döblinger Hauptstraße 66 (M.Abt. 37 — Bb 18/95/48).

Währinger Straße 129, Adaptierungsarbeiten, Josef Himmelsbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Anton Leimer, 4, Plöbngasse 13 (M.Abt. 37 — Bb 18/93/48).

Simonygasse, Errichtung eines Verkaufskioskes, Karl Schaller, 17, Nesselgasse 1, Bauführer Bmst. Misterka, 6, Mollardgasse 79 (35/1170).

19. **Bezirk:** Bahnhof Heiligenstadt, Zubau an Lagerschuppen, Anton Forstner, 19, Bülrothstraße 9, Bauführer Holzbau Anton Muth u. Sohn, 19, Muthgasse 45 (35/1251).

20. **Bezirk:** Dresdner Straße 75, Herstellung eines Keller- und Lagerraumes, Vereinigte Telephon- u. Telegraphenwerke AG., im Hause, Bauführer Bmst. Architekt Josef Anderst, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (36/7148).

Gaußplatz 7, Bauabänderung, Ing. Josef Bein, 20, Klosterneuburger Straße 53, Bauführer Nottny u. Seifert, Hoch-Tief- u. Spezialbau Ges. m. b. H., 1, Schottenring 17 (36/7360).

21. **Bezirk:** Wagramer Straße 14, Errichtung einer Benzinapfelle, Margarethe Schwandl, im Hause, Bauführer unbekannt (35/1160).

Hirschstetten an der Quadenstraße, Errichtung einer Siedlungsanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Gemeinnützige Siedlungs- u. Baugesellschaft m. b. H., 9, Liechtensteinstraße 3 (35/1232).

Wildnergasse 47, Zubau, Alois Gröhs, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Jarischko, 21, Wildnergasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 21/991/47).

Hermann Bahr-Straße 18, Kriegsschadenbehebung, Dr. Heinz Bergler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Deutsch, 3, Krieglberggasse 18 (M.Abt. 37 — Bb 21/1114/47).

25. **Bezirk:** Mauer, Jesuitensteig 28, Wohnungszubau, Karl Steinklammer, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Kernast, 25, Mauer, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — Bb 25/923/47).

Mauer, Blumentalgasse 23, Waschküche und Schuppen, Josef Brem, 9, Wiesengasse 22, Bauführer Bmst. Adalbert Speta, 19, Heiligenstädter Straße 233 a (M.Abt. 37 — Bb 25/924/47).

Atzgersdorf, Baumgartenstraße 12, Stall und Waschküche, Therese Fida, im Hause, Bauführer Bmst. Architekt Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — Bb 25/927/47).

Mauer, Lange Gasse 11, Dachstuhl-instandsetzung, Theodor Keidel, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Kernast, 25, Mauer, Hauptstraße 51 (M.Abt. 37 — Bb 25/896/47).

Kaltenleutgeben, Promenade 31, Veranda, Duša Dabrovsky, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Strauß, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 105 (M.Abt. 37 — Bb 25/223/48).

Abbrüche:

1. **Bezirk:** Judenplatz 3—4, Kammer der gewerblichen Wirtschaft, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Alois Katscher, 1, Friedrichstraße 2 (36/7165).

Salztorgasse 1, Adele Braun, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kovarik, 14, Pierrongasse 14 (36/7157).

Rotenturmstraße 7, Josef Zejda, 15, Hollergasse 38, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Friedrich Dusterbehn, 7, Zollergasse 39 (36/480).

5. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 146, Chr. Cloeter, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Stimpfl, 3, Hetzgasse 34 (3/7308).

Grundabteilungen:

12. **Bezirk:** Altmannsdorf, E. Z. 198, Gste. 217/24, 217/29, E. Z. 199, Gste. 217/25, 218/27, Maria Metzker, 12, Breitenfurter Straße 77 (M.Abt. 64 — 1105/48).



PITTEL & BRAUSEWETTER

BAUUNTERNEHMUNG

Gegründet: 1870

WIEN IV.
Gußhausstraße 16
Telephon U 42-5-30

LEOBEN
Kaiserfeldgasse 11
Leob. n. 51



Unter-Meidling, E. Z. 37, Gst. 25, E. Z. 38, Gst. 26, E. Z. 742, Gst. 108/1, Viktor Tambour, 12, Tivoligasse 27, und Josefa Neumayer, 12, Tivoligasse 29 (M.Abt. 64—1151/48).

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1341, Ludwig Reiterer, 14, Linzer Straße 202.

Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1386, Alois und Anna Wittrich, 16, Römergasse 45.

Hütteldorf, E. Z. 1704, Gst. 1093, Josefine Fabritz, 16, Schellhammergasse 9.

Hütteldorf, E. Z. 2251, Gst. 1112, Auguste Lederer, 7, Halbgasse 27, durch Dr. Eugen Bochner, Rechtsanwalt, 1, Kohlmarkt 1 (M.Abt. 64—1148/48).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E. Z. 324, Gst. 590, Heinrich Pscherer, 18, Canongasse 16/6, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64—1106/48).

19. Bezirk: Unter-Döbling, E. Z. 455, Gste. 415/1, 415/3, 415/4 und 415/5, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Baugenossenschaft, 1, Nibelungengasse 1, durch Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 64—1073/48).

Unter-Döbling, E. Z. 52, Gste. 124, 125/1, 125/2, öffentliches Gut, Gst. 428/1, Emilie Stingl, Baden bei Wien, Antons-gasse 19, durch Emil Ritz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 9 (M.Abt. 64—1075/48).

21. Bezirk: Ebling, E. Z. 3101, Gst. 396/493, Maria Schmeskal, 8, Lerchengasse 24, durch Dr. Leo Jelinek, Notar, 9, Nußdorfer Straße 20 (M.Abt. 64—1076/48).

Ebling, E. Z. 720, Gst. 369/337, Johanna Stoppel, 22, Groß-Enzersdorfer Straße 40, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar-substitut, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1079/48).

Lang-Enzersdorf, E. Z. 1264, Gste. 565/34, 566/38, 668/2 und 444, Maria Stangl, 21, Strebersdorf, Lang-Enzersdorfer Straße 94 (M.Abt. 64—1089/48).

Bisamberg, E. Z. 1076, Gste. 822/57, 822/58, 822/59, Otto Abensperg-Traun, 21, Bisamberg, durch Dr. Ignaz Brandstetter, Rechtsanwalt, 1, Herrengasse 5 (M.Abt. 64—1108/48).

Bisamberg, E. Z. 1076, Gste. 822/7, 822/10, 822/11, Marie Unterweger, 21, Bisamberg, Hauptstraße 66, durch Dr. Ignaz Brandstetter, Rechtsanwalt, 1, Herrengasse 5 (M.Abt. 64—1109/48).

Floridsdorf, E. Z. 71, Gst. 189, Georg und Josefine Klaus, 21, Tölgasse 20, durch Dr. Heinz Bergler, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 18 (M.Abt. 64—1123/48).

Donaufeld, E. Z. 589, Gste. 249, 250, Adolf Jahn, 21, Menger-gasse 42, durch Dr. Josef Kotzaurek, Rechtsanwalt, 21, Angerer Straße 1 (M.Abt. 64—1135/48).

Seyring, E. Z. 447, Gst. 629, Erwin und Gabriele Auer, Groß-Enzersdorf 46, durch Dr. Hermann Withalm, Notarsubstitut, Wolkersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 64—1125/48).

Seyring, E. Z. 24, Gst. 330, Robert und Anna Berger, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 64, durch Dr. Hermann Withalm, Notarsubstitut, Wolkersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 64—1126/48).

Seyring, E. Z. 139, Gste. 187, 331, 399/1, Rudolf und Marie Wiedeck, Putzing 73, durch Dr. Hermann Withalm, Notar-substitut, Wolkersdorf, Niederösterreich (M.Abt. 64—1127/48).

Stammersdorf, E. Z. 1483, Gste. 318/16, 318/17, 318/18, 318/26, 318/27, 318/28, 318/29, 318/30, 318/76, 318/77, 318/78, 318/31, 318/32, 318/33, 318/34, 318/35, 318/50, 318/51, 318/52, 318/53, 318/54, 318/55, 318/56, 318/24, 318/25, 318/46, 318/47, 318/49, Katharina Traxler, 21, Rußbergstraße 76, durch Dr. Max Horwatsch, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64—1124/48).

22. Bezirk: Groß-Enzersdorf, E. Z. 315, Gste. 754/2, 754/7, Alois Reymar, 22, Groß-Enzersdorf 137 (M.Abt. 64—1154/48).

Glinzendorf, E. Z. 98, Gst. 137/2, Leopold Haindl, Markgraf-neusiedl 17, durch Dr. Kurt Zerdik, Notarsubstitut, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1077/48).

Schönau, E. Z. 19, Gste. 480, 481, 324, Verlassenschaft Heinrich Mösenbügler, durch Dr. Kurt Zerdik, Notarsubstitut, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64—1078/48).

23. Bezirk: Fischamend-Dorf, E. Z. 46, Gst. 221, Franz und Marie Deininger, 23, Fischamend-Dorf 64, durch Dr. Karl Kohlschütter, Rechtsanwalt, 3, Landstraßer Hauptstraße 39 (M.Abt. 64—1152/48).

25. Bezirk: Inzersdorf-Land, E. Z. 93, Gste. 105 und 106, Marie Patta, 25, Inzersdorf, Frießgasse 32, durch Dr. Alois Rayno-schek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64—1136/48).

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/104

Fluchtlinien:

13. Bezirk: Feldkeßergasse 30 a, für Jakob und Juliane Poß, im Hause (M.Abt. 37—Fl 333/48).

16. Bezirk: E. Z. 603 und 3569, K. G. Ottakring, für „Austria“, Vereinigte Emaillierwerke, Lampen- und Metallwaren-fabriken-AG., 16, Wilhelminenstraße 80 (M.Abt. 37—Fl 315/48).

Gst. 340/32, K. G. Ottakring, für Leopold Schöffberger, 10, Buchengasse 93 (M.Abt. 37—Fl 324/48).

Gst. 3182, K. G. Ottakring, für Firma R. Bachmann, ver-treten durch Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18 (M.Abt. 37—Fl 328/48).

18. Bezirk: Bastiengasse 65 und 67, für Richard und Ing. Ernest Teich, 9, Badgasse 21 (M.Abt. 37—Fl 335/48).

19. Bezirk: Gste. 320/1 und 320/2, K. G. Nußdorf, für Hermine Breitner, vertreten durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallner-straße 2 (M.Abt. 37—Fl 326/48).

E. Z. 93, K. G. Neustift am Wa'de, für Karl Huber, 19, Rath-straße 15 (M.Abt. 37—Fl 329/48).

21. Bezirk: Am Hubertusdamm 11, für Schamböck, vertreten durch Architekt Josef Aicher, 18, Bastiengasse 11 (M.Abt. 37—Fl 317/48).

Scheffelstraße 31, für Franziska Marchsteiner, 21, Töller-gasse 261 (M.Abt. 37—Fl 327/48).

Strebersdorf, Irenäusgasse 29, für Johann und Klara Fleisch-hacker, 13, Mauer, Bürgergasse 78 (M.Abt. 37—Fl 325/48).

An der oberen Alten Donau, Donizettweg, Gst. 1064/24, für Ella Vötsch, 3, Erdberger Lände 6/17 a (M.Abt. 37—Fl 330/48).

Schloßhoferstraße 54, für Martin Schober, 13, Hagenberg-gasse 32 (M.Abt. 37—Fl 331/48).

23. Bezirk: Gst. 396, E. Z. 37, K. G. Ebergassing, für Kleintier-zuchtverein „Ebergassing“, vertreten durch Franz Maier, 23, Ebergassing 114 (M.Abt. 37—Fl 320/48).

Himberg, Jubiläumsallee, Gst. 1394, für Sportklub Himberg, vertreten durch Franz Baumgartner, 23, Himberg, Guten-hofer Straße 2 (M.Abt. 37—Fl 321/48).

24. Bezirk: E. Z. 295, K. G. Hinterbrühl, für Anna Wollinger und Franz und Johann Wenisch, vertreten durch Ing. Otto Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 37—Fl 323/48).

Gst. 470/1, K. G. Hinterbrühl, für Mathias Steinmüller, 24, Hinterbrühl, Gaadner Straße 30 (M.Abt. 37—Fl 334/48).

25. Bezirk: E. Z. 127, K. G. Liesing, für Ing. Leopold Kaim, 4, Heumühlgasse 15 (M.Abt. 37—Fl 318/48).

Gst. 870/3, E. Z. 4179, K. G. Perchtoldsdorf, für Franz und Paula Vesely, 25, Perchtoldsdorf, Mühlgasse 15 (M.Abt. 37—Fl 319/48).

Inzersdorf, Triester Straße 32, für Franz und Irmgard Ratzenberger, 25, Inzersdorf, Triester Straße 21 (M.Abt. 37—Fl 332/48).

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenv
verlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rat-
haus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik
erhältlich.

V. b. b.



Bewachungsdienst Helwig & Co.

Wien VII, Siebensterngasse 16

A 63 Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

Bewachungen aller Art

Druck- und Verlag



**Typo-
graphische
Anstalt**

Qualitätsdruckeorten

aller Art für

Behörden, Industrie

und Gewerbe

Verlagsaufträge, Zeit-

schriften, Zeitungen

A 66/24

Wien VII., Halbgasse Nr. 9. Telephon B 38-0-76

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 · Tel. R 29-0-06

A 110/52

**Theresienthaler
Baumwoll-Spinnerei
und**

Weberei Aktiengesellschaft

Zentralbüro:

Wien II, Untere Donaustraße 13

Telephon R 40-4-38

Betrieb:

Gmunden, Oberösterreich

A 165



GEMEINDE WIEN

**STÄDTISCHE
BESTATTUNG**

ZENTRALE

WIEN IV, GOLDEGGASSE 19

TELEPHON: U 40-5-20

41 FILIALEN IN WIEN
UND UMGEBUNG

Hart- und Weichholzsärge in jeder Ausführung
und Preislage, auch für Lieferungen in die
Bundesländer

A 166 a/26